



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Leben Deß Heiligen Geroldi Cremonensischen Martyrers/ vnd Cöllnischen Burgers/ sonderlichen Patronen wieder die Kranckheit deß Fiebers

Crombach, Hermann

Cölln, 1652

XVIII. Wie die Priester vnd Versammlung der Somaschen/ vom Jahr 1561.
die Ehr deß H. Geroldi vermehren.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45220

gen) seynd durch nachlässigkeit der Kirchenhüter / so lang die Weltliche Clerisey / den Ort eingehabt / mit alten Schrifften / vnd Pápsslichen Briefen verlohren vnd vndergangen.

Das achthende Capittel.

Die Priester vnd versammlung der Somasischen vom Jahr 1561 vermehren die Ehr S. Geroldi.

Hieronymus Emilianus eines alten Adlichen Geschlechts von Venedig / hat erstlich auß grossen mitleyden gegen die armē vnd weisen / welche zur zeit des Kriegs in Italien ihrer güter beraubt außserhalb ihrem Vaterland herumblieffen / vnd in elend kümmerlich sich müsten erhalten / in der Statt Bergamo ein Hospital Zur H. Mariae Magdalenz genant / auffgericht. Hernacher zu Meylandt / Cornen / Genua / Brixen / vñ Veronen nitohn fruchten fort gepflanzt / wadurch angetrieben worden Pappst Paulus dieses Namens der dritte Anno 1540 ein versammlung etlicher Priester / welche solchen Spitaleren vorstand

sünden zu stiften. Diesem Orden hat
 S. Carolus Borromæus zu Paven die
 Kirch S. Majoli geschencket; daher die-
 se Clerici den Nahmen Majoli / oder
 Somaschen vö dem ort bekommen / wie dan
 Pius der fünffte sie nennet / der ihnen auch
 viel Privilegië hat mitgetheilet / S. Augu-
 stini Regul ihnen zu halten befohlen / auch
 gewalt geben in ihren eigenen Kirchen
 Beicht zu hören. Diß alles zu vollziehen
 vnder andn hat er verordnet einen Bischoff
 zu Cremona / welcher damals ware Nic-
 laus Hondradus / hernacher zum Pabst
 erwehlet / vnd Gregorius der 12 aenant
 worden. Dieser Bischoff liebte sehr jenge-
 melte Priester / wegen ihres auferbawli-
 chen wandels vnd hat ihnen Anno 1561 zu
 Cremona die Kirch S. Vitalis vnd Ge-
 roldi eingeräumt welche ganz verfallen /
 vnd vbel zugerichtet: er vernewert / daß
 schöne new auffgerichtetes gebäu / so an-
 noch jetzt stehet / herrlich geziert.

Im selbigen Jahr 1561 haben die Prie-
 ster Somaschi ein grosse gemeinschaft
 angefangen mit den Patribus der Gesell-
 schaft

schaffe Jesu: selbige also geliebet / daß sie
 gewünscht / vnd so wol schrift. als münde-
 lich / bey Pater Larnes / der Societät J. E.
 S. V. Generalen / (so damals geschafften
 halber durch Cremona gezogen) starck
 gehalten: damit ein Corpus auß der
 Societät Jesu vñ den Somasischen möch-
 te gemacht werden: hat jedoch vnser Ge-
 neral mehr rathsam / vñnd der Kirchen
 nützlicher zu sein ermessen: daß beyde
 Gesellschaften dem Leib nach abgesondert /
 wenigens nit im Geist / vñnd Gemüth ein-
 trächtig / Gott loben möchten; damit nit
 etwa die Somasische woll weißlich ange-
 fangene gesellschaft auffgehoben würde.
 Dahero es dan auch / in beyden gesellschaf-
 ten / bis auff heutige tag / bey deme ist verblie-
 ben / vñnd gelassen worden. Wiewol sie seynd
 vñnderscheidlicher institutē / so ist doch durch
 sonderbahre einigkeit der gemüther / (a)
 von gemelter gesellschaften Priestern die
 verehrung des H. Gerolds / fast gemehree
 worden; vñnd bleibt bis dato noch in gros-
 sen Ehren. Der Leib dieses H. Martyrers /
 wird alda auf einer Capellen / in einem / auß
 (a) V. 10. 2. hist. Soc. l. 5. n. 147. marmor

marmorstein / hoch von der erden / erho-
benem stättlichem Grabe; bey die vier hun-
dert Jahr bewahret: vnd man weiß
nit daß einige Reliquien darab verkommen/
oder in frembde Landen geführet worden.

Das neunzehente Capittel.

Die bilder mit dem Haupte S. Gerolds
angerühret / erledigen vile vom Fieber.

Wlein das Haupt des H. Martyrers /
ist auß dem Grab erhaben / vnd in ein
Silbernes Brustbildt eingefasset / welches
auch an seinem Festtage / (so alda mit gros-
ser Solennität / jährlichs wird gehalten) die
Bürgeren vnd Pilgram / zu küssen wird
dargereicht: woben dan Gott der Herr den
ienigen grosse wolthaten erzeiget / so ihnen
in seinē martyr anruffen. Vnd obwol er
wegen allerley krankheiten / vnd Fiebern
wird ersuchet / so ist er doch ein sonderbarer
Patron gegen die blindheit / vnd wie man
glaubhaft außgibet / daß noch etwa vor sie-
ben Jahr ein Blinder alda widerumb sehend
worden seye: welches auch gungsam
so vil